

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Orpheus und Eurydike**

**Gluck, Christoph Willibald  
Calzabigi, Ranieri**

**Leipzig, [ca. 1940]**

20. Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-82623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82623)

## Verwandlung

Liebliche Gegend in den elhsischen Gefilden.

Die Bühne erhellet sich nach und nach und strahlt endlich in vollem Tageslicht.

### Zweiter Auftritt

Chor der seligen Geister. Dann *Curydite*. Später *Orpheus*.

Nr. 18. Reigen seliger Geister.

**Selige Geister** (Chor und Ballett, sind gruppiert auf den Bergen und bei den Gebüschen. Auf der Anhöhe rechts **junge Männer** in kriegerischer Rüstung, Lanzen werfend und sonstige Waffenspiele übend. **Greise, Matronen** und **Kinder**, alle mit freudigem Ausdruck, sitzend und stehend auf der Bühne verteilt. Sie entfernen sich zum Theil während des Gesanges, wandeln auf und nieder usw.).

**Curydite** mit einem **Chor von Frauen** (tritt auf).

Nr. 19. Arie mit Chor.

**Curydite**. Diese Auen sind seligem Frieden  
Und der Ruhe nur geweiht,  
Hier lacht den Geistern, vom Leben geschieden,  
Nur Seligkeit.

Hier versiegen ewig des Grames Tränen,  
Hier quält das Herz kein irdisch Sehnen,  
Nur Freud' und Wonne atmet die Brust.  
Hier, wo nie des Kummer's Klagen tönen,  
Herrscht nur Entzücken und Lust.

**Curydite** und **Chor** (wiederholen).

Diese Auen sind seligem Frieden usw.

(*Curydite* und die Frauen, die sie begleiten, gehen ab.)

**Orpheus** (erscheint oben auf der Anhöhe rechts, betrachtet stau-  
nend die Landschaft und kommt allmählich den Berg herunter).

Nr. 20. Arie.

**Orpheus**. Welch reines Licht! Die Sonne glänzt!  
So leuchtend hat sie dem Auge noch nie gestrahlet.

Und welche süße, sanfte Harmonie  
 Einet sich hier lieblich der Verklärten Gesängen,  
 Der Bäche leisem Murmeln, der Weste leicht säuselndem  
 Wehn!

Alles dies verkündet der Sel'gen Aufenthalt,  
 Ach, alles atmet hier das Glück und Wonnie!  
 Nur Orpheus nicht!

Ach, nichts gewährt mir Wonnie ohne sie, mein Leben!  
 Ach, ihre süße Stimme, ihre liebenden Blicke,  
 Ihr holdes Lächeln bieten allein mir  
 Ewige Freude und Wonnie!

Aber wo weilet sie jetzt?

**Selige Geister** (Chor und Ballett traten von beiden Seiten auf).

**Orpheus.** Saget mir, ihr Schatten, die ihr wandelt  
 Auf den glücklichsten Gefilden, wo Eurydike jetzt weilt?

**Chor.** Dein wird Eurydike!

Nr. 21. Chor.

Holder Sänger, sei willkommen  
 In dem Kreise sel'ger Frommen,  
 Laß den hangen Gram zurück!  
 Dank dem Zauber deiner Lieder,  
 Eurydike kehrt dir wieder,  
 Dich erwartet hohes Glück!

**Drei Tänzerinnen** (bitten Orpheus pantomimisch, auf seiner  
 Leier zu spielen, um danach tanzen zu können. Man reicht ihm sein  
 Instrument).

**Orpheus** (setzt sich auf das Nasenlager).

Nr. 22. Ballett.

Nr. 23. Rezitativ.

**Orpheus.** Oh, wie ist mein Herz beglückt, ja ich  
 Ertrage mit Ruhe quälende Ungeduld.  
 Wer Liebe kennt, der weiß es zu empfinden,  
 Welches Feuer hier glüht, welch heißes Sehnen  
 Meine Seele entflammt! (Er erhebt sich.) Auf dieser Stätte,